



Statistischer Monatsbericht für Februar 1984

12. März 1984

Wieder weniger Berufsschüler

25 000 Berufsschüler besuchen 1983/84 die fast ausschließlich städtischen Berufs- und Berufssonderschulen. Ihre Zahl geht seit 1981 leicht zurück. Auch in den anderen berufsbildenden Schulen Nürnbergs stagniert die Schülerzahl. Die Ausländer, die in den Berufsschulen bis 1981/82 auf über 2 000 angewachsen waren, nahmen 1983/84 deutlich ab. Ihr Anteil beträgt nur noch 7 % gegen 15 % in der Bevöl-

Schuljahresbeginn	Schüler insg.	Ausländer %	weibl. Schüler %	Teilzeit-schüler	an städt. Schulen
-------------------	---------------	-------------	------------------	------------------	-------------------

Berufs- und Sonderberufsschulen

1974/75	20 320	4,4	41,7	20 193	19 796
1976/77	21 813	3,8	44,0	21 187	21 473
1978/79	24 727	4,3	43,9	24 057	24 310
1980/81	26 468	7,2	43,5	25 719	25 923
1982/83	25 760	7,9	45,0	24 685	25 109
1983/84	25 375	6,9	45,2	24 311	24 697

Berufsfachschulen

1974/75	2 766	1,1	71,4	-	1 715
1976/77	2 875	1,6	72,4	-	1 855
1978/79	2 714	2,2	73,3	-	1 750
1980/81	2 750	2,6	73,6	-	1 796
1982/83	2 780	3,7	77,3	-	1 803
1983/84	2 817	4,8	78,4	-	1 848

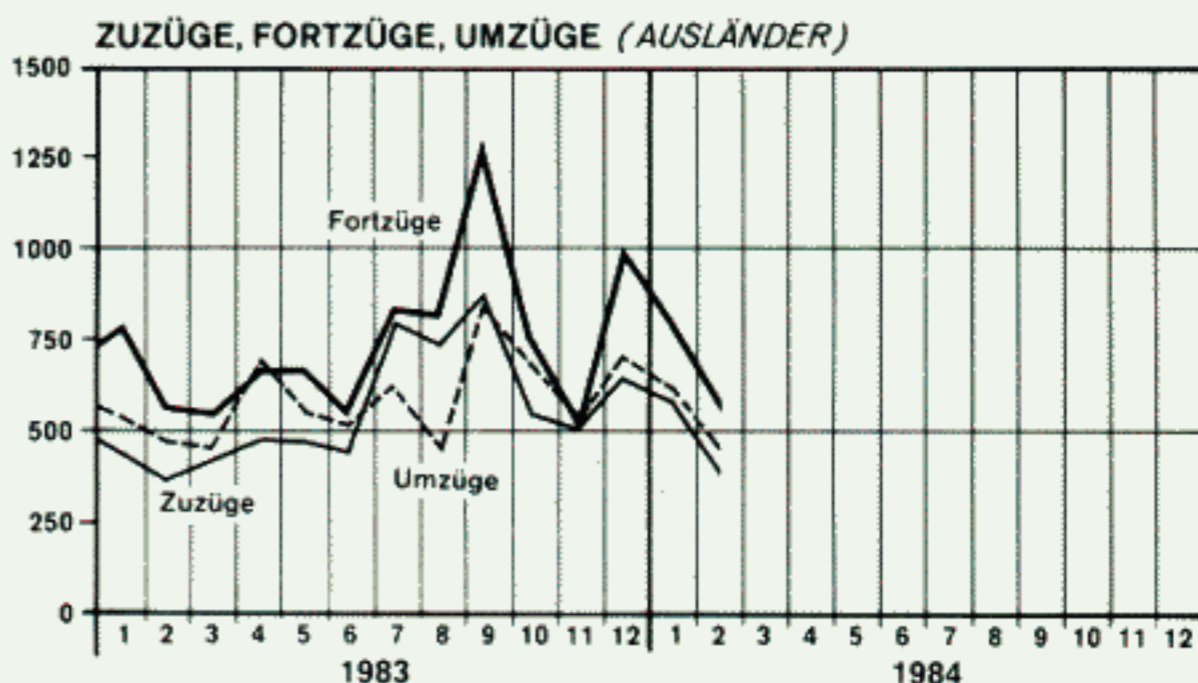
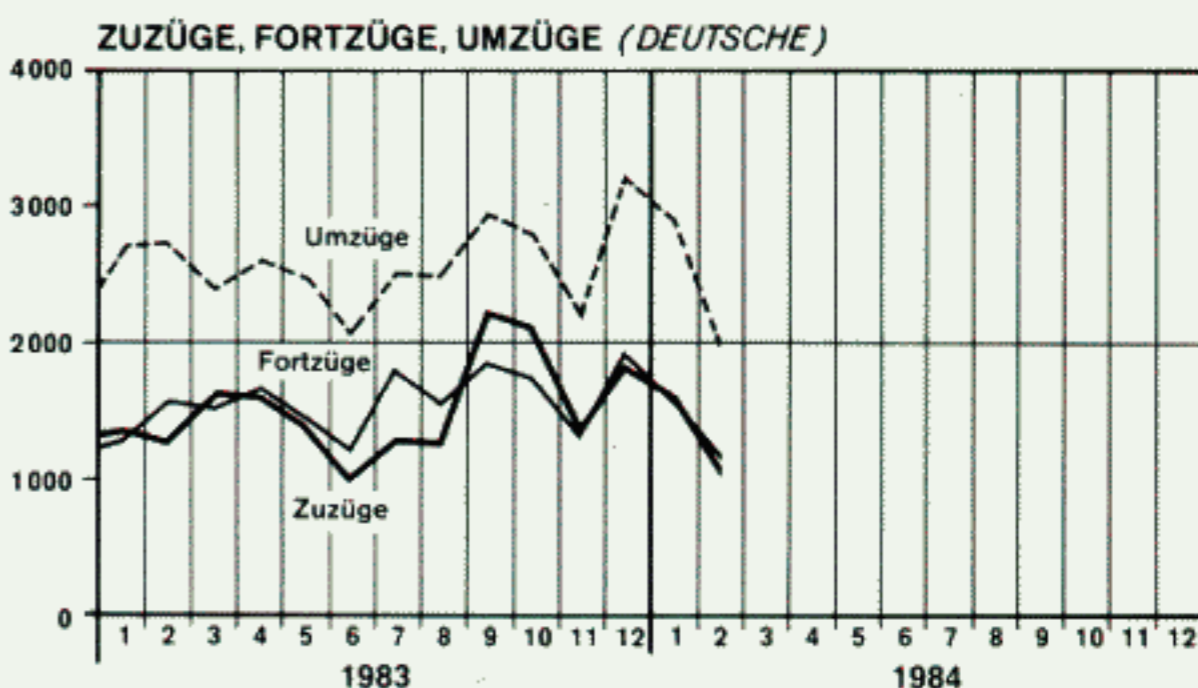
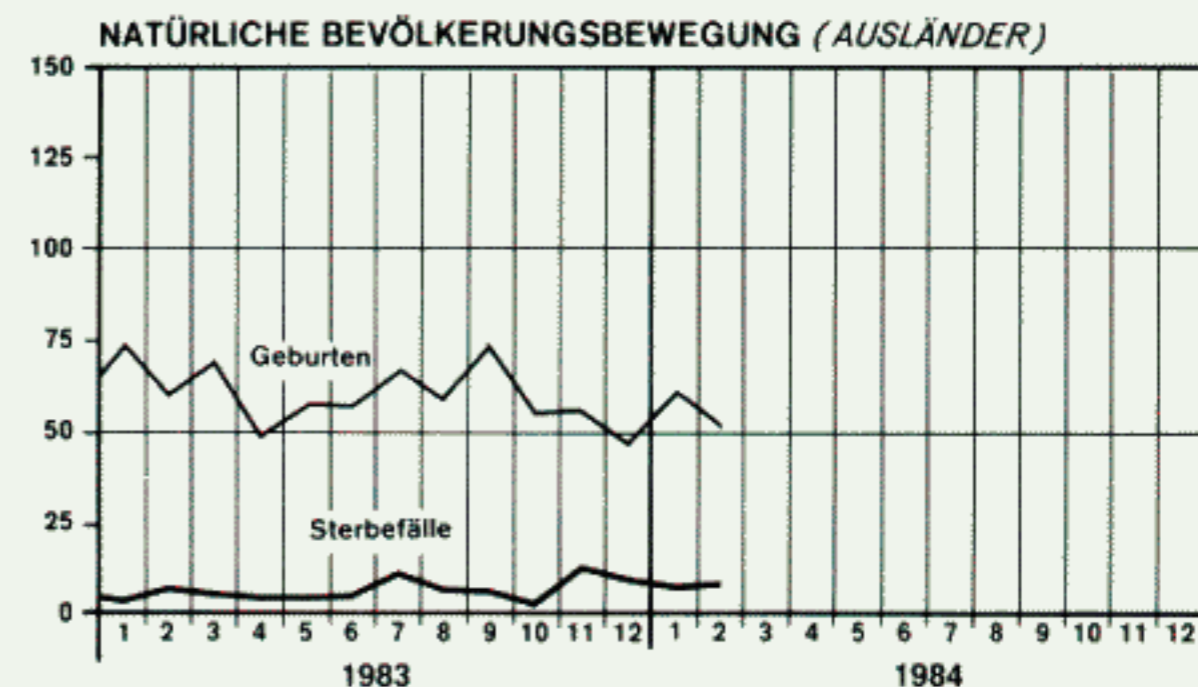
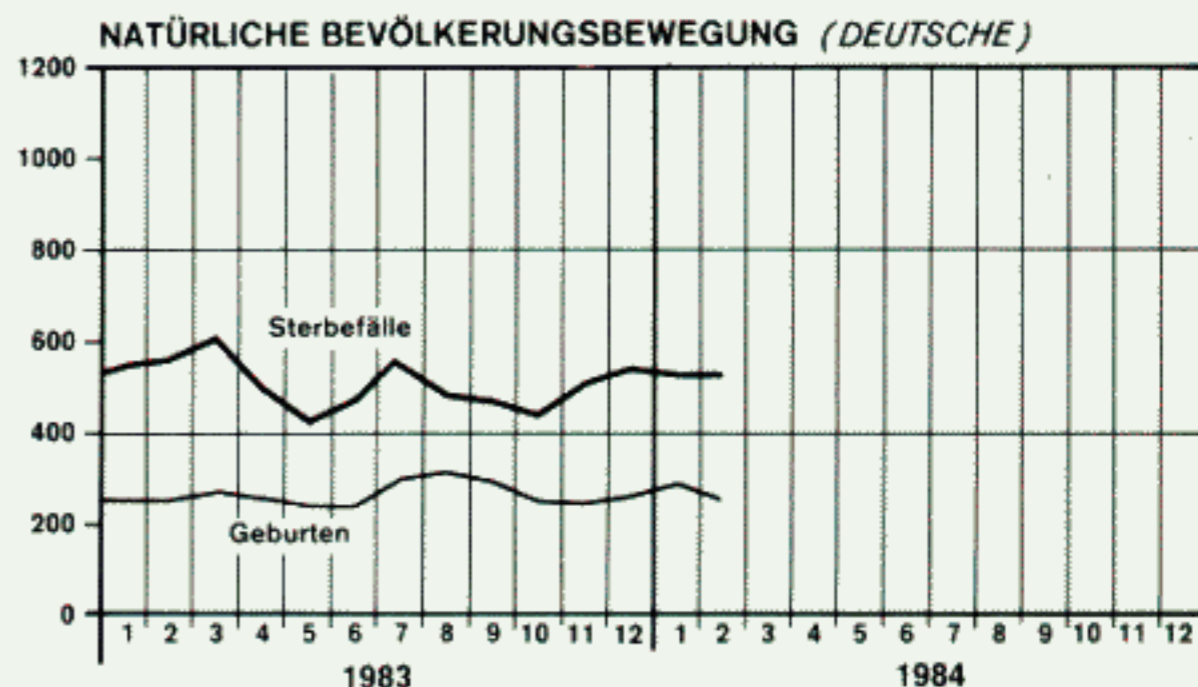
Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen

1974/75	4 255	1,7	36,9	1 179	1 538
1976/77	3 615	1,7	43,9	1 195	1 577
1978/79	3 130	1,7	45,4	1 057	1 325
1980/81	3 884	1,8	45,7	1 263	1 850
1982/83	4 785	2,0	43,2	1 441	2 005
1983/84	4 600	2,2	44,0	1 515	2 017

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert



kerung der 15-17jährigen. Die Berufs f a c h - schulen erfreuen sich demgegenüber bei den Ausländern wachsender Beliebtheit.

Die Entwicklung der Berufsschülerzahl wird noch verdeutlicht durch die

Zugänge und Entlassungen der Berufs- und Sonderberufsschulen in Nürnberg.

Schul- jahr	Zugänge i.d.1.Jg. zu Beginn d.Schj.		Entlassungen		
	insg.	darunter in Vollzeit- klassen	insg.	darunter mit abgeschloss. Berufsausbildg.	
				Zahl	%
74/75	6 143	127	6 222	4 760	76,5
76/77	6 861	626	7 643	6 585	86,2
78/79	7 346	643	9 040	7 837	86,7
80/81	7 577	749	8 883	7 725	87,0
82/83	7 587	1 075	9 531	8 276	86,8
83/84	7 461	1 064	.	.	.

Der Ende der 60er Jahre beginnende Geburtenrückgang schlägt jetzt allmählich auch auf die Zugänge der Berufsschulen durch. Ihre Zahl erreichte 1983/84 nicht mehr ganz 7 500. Die statistische Zuordnung der Berufsschüler zum Betriebsstandort erlaubt zwar keine eindeutige Beziehung zu der in Nürnberg wohnenden Bevölkerung; betrachtet man trotzdem zum Vergleich die Entwicklung der Zahl der 15-jährigen, so verringert sich diese nach der Bevölkerungsvorausrechnung 1983 für die Stadt Nürnberg von derzeit 6 600 auf 5 200 (1985) und 3 900 (1990).

Die Entlassungen aus den Berufsschulen sind demgegenüber im Schuljahr 1982/83 auf ihre bisherige Höchstzahl von mehr als 9 500 angestiegen. Daß die ausgewiesenen Entlassungen zahlenmäßig ständig über den Zugängen liegen, ist darauf zurückzuführen, daß die Zugänge in die höheren Klassen und während des Schuljahres hier nicht berücksichtigt sind.

PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1976 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Febr. 1983	Jan. 1984	Febr. 1984	Veränderg. in % gegen	
				Febr. 1983	Jan. 1984
aller privaten Haushalte	133,0	136,7	137,1	+ 3,1	+ 0,3
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	133,4	137,1	137,5	+ 3,1	+ 0,3
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	131,7	135,2	135,5	+ 2,9	+ 0,2
von Renten- u. Sozial- hilfeempfängern	130,7	134,3	134,8	+ 3,1	+ 0,4

